

Güter in der Ruraue (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 481)

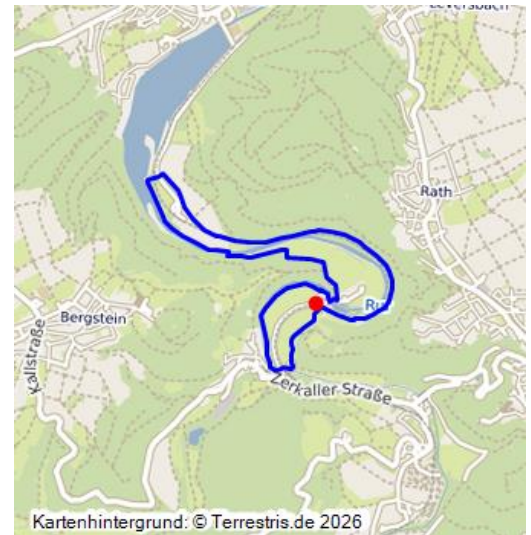
Schlagwörter: [Kulturlandschaftsbereich](#), [Gutshof](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Gemeinde(n): Nideggen

Kreis(e): Düren

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Güter in der Ruraue sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Siedlungsgunstraum der breiteren Talabschnitte der Rurschleifen mit großen landwirtschaftlichen Gütern in Alleinlage: Gut Laach (17. Jh.), Gut Kallerbend (13. Jh., Hof des Erbmarschalles des Markgrafen von Jülich; heutiges Gebäude nicht an historischem Standort), Gut Neuenhof (19. Jh., dreiflügelige Hofanlage in Fachwerkbauweise) und Gut Mausauel; historisch-funktionale Bezüge zur [Burg Nideggen](#). Im Umfeld Bunker und Stellungen des Zweiten Weltkriegs.

Bodendenkmäler (archäologischer Gunstraum): nördlich von Gut Laach steinzeitliche Fundkonzentration, mehrere römische Siedlungsstellen jeweils nördlich von Gut Laach, östlich von Gut Mausauel sowie südlich von Gut Neuenhof als Belege für eine steinzeitliche Landnutzung sowie eine dichte Besiedlung und Nutzung in römischer Zeit.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern der Elemente, Strukturen und Sichträume von Adelssitzen und Hofanlagen
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Sichern kulturgeschichtlich bedeutsamer Böden
- Bewahren und Sichern archäologischer und paläontologischer Bodendenkmäler in ihrem Kontext

- Bewahren überlieferter naturnaher Landschaftselemente und -strukturen

Nachtrag zu: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2016. Der bedeutsame Kulturlandschaftsbereich „Güter in der Ruraue“ (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 481) wurde im Jahr 2026 aufgrund neuer fachlicher Erkenntnisse hinzugefügt.

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2016): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. Köln.

Güter in der Ruraue (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 481)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Gutshof

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archäologische Grabung, Archäologische Prospektion

Historischer Zeitraum: Beginn 2026

Koordinate WGS84: 50° 41' 47,58" N; 6° 27' 28,4" O / 50,69655°N; 6,45789°O

Koordinate UTM: 32.320.471,76 m; 5.619.163,76 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.532.395,94 m; 5.617.989,45 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Güter in der Ruraue (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 481)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356940> (Abgerufen: 11. August 2026)

Copyright © LVR

